

	<b>Objekt:</b> Turbinengöpel Grube Oberes Neues Geschrei
	<b>Museum:</b> Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu-freiberg.de
	<b>Sammlung:</b> Historische Modellsammlung
	<b>Inventarnummer:</b> ohne (G II. 42)

## Beschreibung

Mit dem Bau des Rothschönberger Stollns begann für den Freiburger Bergbau eine neue Epoche. Südlich von Halsbrücke erschloss man ein neues Grubenfeld und benannte es Oberes Neues Geschrei. Der darauf befindliche Hoffnungsschacht erhielt zwei Turbinen, die Friedrich Wilhelm Schwamkrug im Jahr 1847 für langsam laufende Maschinen entwickelt hatte. Die „Schwamkrug-Turbine“, ein Tangential-Wasserrad mit waagerechter Welle und innerer Wasserbeaufschlagung, hatte gegenüber Turbinen mit senkrechter Achse den Vorteil einer leichten und vor dem Zutritt des Wassers geschützten Lagerung. Bei hohem Wassergefälle konnten die Umlaufzahlen durch Vergrößerung des Düsendurchmessers beliebig herabgemindert werden.

Sowohl das Modell als auch das im Gelände weit sichtbare Treibehaus sind wichtige Sachzeugen der Geschichte des Freiburger Bergbaus und des montanistischen Maschinenwesens.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall / gefasst (alt, neu)
Maße:	Länge: 120 cm, Höhe: 280 cm, Breite: 88 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1857
	wer	Carl Gottfried Schumann (1814-1867)
	wo	Freiberg (Sachsen)
Vorlagenerstellung	wann	1846-1847
	wer	Friedrich Wilhelm Schwamkrug (1808-1880)

	wo	Freiberg (Sachsen)
Wurde genutzt	wann	1857-1920
	wer	Technische Universität Bergakademie Freiberg
	wo	Freiberg (Sachsen)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Rothschönberger Stolln

## Schlagworte

- Bergbau
- Förderung (Bergbau)
- Kraftmaschine
- Modell